

Das 86. Lufttransport-Geschwader auf der US-Air Base Ramstein erhält einen neuen Kommandeur, der auf seinem vorherigen Posten von einem Untergebenen nicht besonders geschätzt wurde.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 168/09 – 03.08.09

Das 86th Airlift Wing heißt neuen Kommandeur willkommen

Von Senior Airman Armanda Dick, Pressebüro Ramstein

AIR FORCE PRINT NEWS TODAY, 31.07.09

(http://www.ramstein.af.mil/news/story_print.asp?id=123161318)

AIR BASE RAMSTEIN, Deutschland – Mitglieder des 86th Airlift Wing / AW (des 86. Lufttransport-Geschwaders) kamen am 31. Juli im Doppelhangar auf der Air Base Ramstein zusammen, um ihren neuen Kommandeur willkommen zu heißen.

Colonel (Oberst) Mark Dillon übernahm das Kommando über das 86th AW von Brig. Gen. (Brigadegeneral) Bill Bender in einer Zeremonie, die von Lt. Gen. (Generalleutnant) Philip Breedlove, dem Kommandeur der 3rd Air Force, geleitet wurde.

"Colonel Dillon ist Teamarbeit nicht fremd," sagte Lt. Gen. Breedlove, "ich bin zuversichtlich, dass er die Tradition der Teamarbeit und der Pflichterfüllung fortsetzt, die unter seinem Vorgänger aufgeblüht ist."

In seiner Rede zum Kommandowechsel dankte Colonel Dillon Lt. Gen. Breedlove für das Vertrauen, das er bezüglich der Führung des 86th AW in ihn setzte.

"Lasst mich zu Beginn General Breedlove dafür danken, dass er an mich glaubt, mir vertraut und mir die Gelegenheit gibt, das weltbeste Lufttransport-Geschwader zu kommandieren," sagte er. Der neue Kommandeur äußerte auch, dass die Air Force-Soldaten in Ramstein "hundertprozentig ausgebildet, ausgerüstet und kampfbereit bei jeder Herausforderung seien
"Ihr seid erstaunliche Krieger. Ihr fliegt, kämpft und siegt jeden Tag."



Colonel Mark Dillon (Foto: USAF)

<http://www.travis.af.mil/library/biographies/bio.asp?id=11309>

Colonel Dillon, der zur Beförderung zum Brigadegeneral vorgeschlagen ist, fügte noch hinzu, wie klein und wie geehrt er sich angesichts der Opfer fühle, welche die Soldaten und ihre Familien im Dienst für die Vereinigten Staaten bringen.

Als Kommandeur des 86th AW befehligt Colonel Dillon ein Geschwader, das sich aus sechs Gruppen und 29 Staffeln zusammensetzt und auf drei Flugplätze in Deutschland, Spanien und Belgien verteilt ist.

Vor seinem neuen Kommando war Colonel Dillon Chef des 60th Air Mobility Wing (Luftfracht-Geschwaders) auf der Travis Air Force Base in Kalifornien. Davor war er Verbindungsoffizier des U.S. Transportation Command beim U.S. Southern Command in Miami, Florida.

Lt. Gen. Bender geht als Direktor für Warfighter Systems Integrations and Deployment (für die Integration kriegstauglicher Systeme bei Fronteinsätzen) und als Chef der Informationsabteilung des Air Force-Ministeriums ins Pentagon nach Washington D.C.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern versehen.)

Unser Kommentar

Als Kommandeur des 86th Airlift Wing ist Colonel Mark Dillon nicht nur Hausherr auf der US-Air Base Ramstein, sondern gleichzeitig Chef der Kaiserslautern Military Community, der mit rund 45.000 US-Amerikanern größten US-Militärgemeinde außerhalb der Vereinigten Staaten. Informationen zum 86th AW sind zu finden unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP00208_040108.pdf und in englischer Sprache unter http://en.wikipedia.org/wiki/86th_Airlift_Wing .

Das 86th Airlift Wing ist der 3rd Air Force, dem auch in Ramstein angesiedelten Kriegshauptquartier der US-Air Force in Europa zugeordnet (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP11506_271006.pdf , die ihrerseits dem Hauptquartier der USAFE untersteht, das sich ebenfalls auf der US-Air Base Ramstein befindet.

Für die Hauptaufgabe dieses Geschwaders – den Transport von in den Kampf ziehenden oder daraus heimkehrenden US-Soldaten, Verwundeten oder Toten und von Waffen und Nachschub aller Art für die völkerrechts- und verfassungswidrigen US-Angriffskriege im Mittleren Osten – bringt der neue Kommandeur beste Voraussetzungen mit, denn der Mitvierziger hat bereits über 3.500 Flugstunden absolviert, vor allem auf den Großtransportern C-5 und C-17 und auf den Tankflugzeugen KC-10 und KC-135.

Auf seinem vorherigen Posten, der Travis Air Force Base in Kalifornien, hat er einen Untergebenen, den Master Sgt. (Feldwebel) Richard D. Giddens, so schikaniert, dass dieser trotz eines erfolgreich durchgestandenen Disziplinarverfahrens aus der US-Air Force ausgeschieden ist. In einem Bericht über seine Erfahrungen mit dem Colonel (s. <http://www.-militarycorruption.com/soundoff4.htm>) nennt er Dillon "an obnoxious and unreasonable commander" (einen unausstehlichen und vernunftlosen Kommandeur), der aufhören sollte, seine Untergebenen zu drangsalieren, weil ihn das eigentliche Problem jeden Morgen ansehe, wenn er in den Spiegel schaue.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern